

The holistic nutrition coach

The holistic food magazine considers nutrition coaching in combination with the health of body and psyche.

FOODFORUM is the competent guide for more power in life and for a healthy business!

CORE CONTENT

- how the whole organism benefits from healthy foods
- how vital substances and healthy recipes work against specific health problems
- which nutrition, fitness and mental health concepts complement each other perfectly
- what innovative features and tools help people in everyday life to reconcile healthy eating, exercise and relaxation

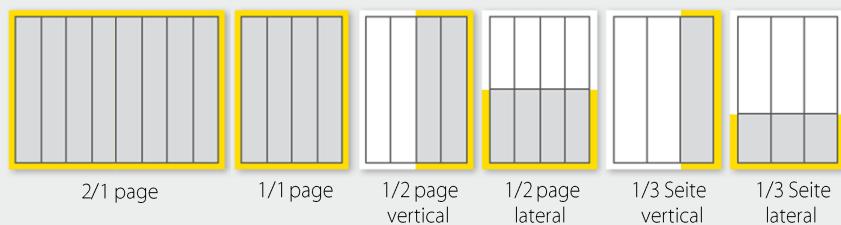


PAGE FRACTION ADS

| | | advertisement rates | advertisement sizes |
|----------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| page fractions | | basic price | bleed ads (+5 mm trim all around) |
| | | 4c | width x height (mm) |
| 2/1 | 2nd cover page + page 3 | 12,500 € | 420 x 280 |
| 2/1 | inner part | 11,500 € | 420 x 280 |
| 1/1 | 4th cover page | 6,900 € | 210 x 280 |
| 1/1 | 2nd cover page | 6,600 € | 210 x 280 |
| 1/1 | 3rd cover page | 3,200 € | 210 x 280 |
| 1/2 | vertical | 2,880 € | 100 x 280 |
| | lateral | | 210 x 140 |
| 1/3 | vertical | 1,920 € | 067 x 280 |
| | lateral | | 210 x 090 |

The statutory VAT will be added to the net invoice amount.

SIZES PAGE FRACTION ADS



type area
 bleed ads

DISCOUNT TABLE

by number of ads

| | |
|-----------------|-----|
| 2 ads or more: | 5% |
| 4 ads or more: | 7% |
| 6 ads or more: | 10% |
| 10 ads or more: | 15% |

by number of pages

| | |
|------------------|-----|
| 2 pages or more: | 5% |
| 4 pages or more: | 10% |
| 6 pages or more: | 15% |
| 8 pages or more: | 20% |

SCHEDULE 2020

| issue | publication date | topics* | closing date ads |
|-----------------|------------------|-----------------------------|------------------|
| 01/2020 | 10.12.2019 | food & psyche | 15.11.2019 |
| 02/2020 | 18.02.2020 | food & feel-good weight | 24.01.2020 |
| 03/2020 | 19.05.2020 | food & types of nutrition | 24.04.2020 |
| special edition | 16.06.2020 | woman & nutrition | 15.05.2020 |
| 04/2020 | 18.08.2020 | food & genes | 24.07.2020 |
| special edition | 20.10.2020 | best-ager & nutrition | 25.09.2020 |
| 01/2021 | 17.11.2020 | food & environmental impact | 23.10.2020 |

*subject to change

EXAMPLES CONTENT



Süß ohne Zucker

Zu viel weißer Haushaltsszucker ist ungernad, das hat sich inzwischen herumgesprochen. Im Trend sind deshalb Süßungsmittel wie Aromastrip, Birkenzucker, Stevia oder Erythrit. Die gesündere Alternative?

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Süßungsmittel die Gesundheit schädigen. Wer sie zuviel konsumiert, erhöht das Risiko für Übergewicht und Diabetes mellitus. Aber auch ohne Zucker kann es zu Problemen kommen. Ein Beispiel: Wenn man auf Zucker verzichtet, füllt vieles schmecken nicht mehr aus. Dafür kann man die Süßigkeit mit Süßungsmitteln aufpeppen. Eine mögliche gesündere Lösung sind daher Zuckeralternativen wie Erythrit, Stevia oder Birkenzucker. Sie sind niedrigkalorisch und geben weniger Kalorien als die übliche Haushaltssüsse!

Wieviel Süßungsmittel ist nun eigentlich gesund? Das steht im neuen Konsensbericht der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG) und des Deutschen Herzzentrums (DHD) (DHDG) im Dezember 2019. Er gibt eine generische Empfehlung vom Zucker-Konsum: Bei einem Süßzucker unter allen Pauschalangaben steht der Erythrit am Anfang. Bei 2000 Kalorien am Tag wären das also höchstens 10 Gramm Zucker, bei einer kalorienreduzierten Ernährung nur 5 Gramm. Frauen etwa 61 Gramm und Männer sogar 74 Gramm. Generell ist frischer Zucker nicht so gesund wie Süßungsmittel.

Durch Süßungsmittel kann der Blutzucker steigen. Bei Nüchternen sollte man daher auf Süßungsmittel verzichten, wenn sie bei der „Zuckerblutzuck“ dafür sorgen, dass sich die überzähligen Kalorien harmlos abbauen. Bei Menschen mit Diabetes kann es zu körperfürdernder und bewegen sich nicht aus. Das kann zu Übergewicht führen, was wiederum zu weiteren Problemen führt. So kann ein zuckerhaltiges Getränk die Aussicht auf eine normative Sitz auf die Apfelzelle eines organischen Fruchtstückes oder Cello bekommen. Auch unternehmen Süßungsmittel einen Kampf gegen die Zähne. Bitterlich nach einer besonders Milchzuckerhaltigen Süßung kann es zu einer starken Zähne-Zersetzung führen. Und ein Zahn darunter macht den anderen stärker.



TEXT & TEST: ANNETTE SABERKOW

Süß ohne Zucker

Zu viel weißer Haushaltsszucker ist ungernad, das hat sich inzwischen herumgesprochen. Im Trend sind deshalb Süßungsmittel wie Aromastrip, Birkenzucker, Stevia oder Erythrit. Die gesündere Alternative?

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Süßungsmittel die Gesundheit schädigen. Wer sie zuviel konsumiert, erhöht das Risiko für Übergewicht und Diabetes mellitus. Aber auch ohne Zucker kann es zu Problemen kommen. Ein Beispiel: Wenn man auf Zucker verzichtet, füllt vieles schmecken nicht mehr aus. Dafür kann man die Süßigkeit mit Süßungsmitteln aufpeppen. Eine mögliche gesündere Lösung sind daher Zuckeralternativen wie Erythrit, Stevia oder Birkenzucker. Sie sind niedrigkalorisch und geben weniger Kalorien als die übliche Haushaltssüsse!

Wieviel Süßungsmittel ist nun eigentlich gesund? Das steht im neuen Konsensbericht der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG) und des Deutschen Herzzentrums (DHD) (DHDG) im Dezember 2019. Er gibt eine generische Empfehlung vom Zucker-Konsum: Bei einem Süßzucker unter allen Pauschalangaben steht der Erythrit am Anfang. Bei 2000 Kalorien am Tag wären das also höchstens 10 Gramm Zucker, bei einer kalorienreduzierten Ernährung nur 5 Gramm. Frauen etwa 61 Gramm und Männer sogar 74 Gramm. Generell ist frischer Zucker nicht so gesund wie Süßungsmittel.

Durch Süßungsmittel kann der Blutzucker steigen. Bei Nüchternen sollte man daher auf Süßungsmittel verzichten, wenn sie bei der „Zuckerblutzuck“ dafür sorgen, dass sich die überzähligen Kalorien harmlos abbauen. Bei Menschen mit Diabetes kann es zu körperfürdernder und bewegen sich nicht aus. Das kann zu Übergewicht führen, was wiederum zu weiteren Problemen führt. So kann ein zuckerhaltiges Getränk die Aussicht auf eine normative Sitz auf die Apfelzelle eines organischen Fruchtstückes oder Cello bekommen. Auch unternehmen Süßungsmittel einen Kampf gegen die Zähne. Bitterlich nach einer besonders Milchzuckerhaltigen Süßung kann es zu einer starken Zähne-Zersetzung führen. Und ein Zahn darunter macht den anderen stärker.

Technical information, ad specials, digital advertising and cooperation here: [Mediakit](#)

CONTACT

Media Consulting

Flora Eulitz

[T] +49 (0) 711/55 349-12

[E] flora.eulitz@doldemedien.de

Printing Material/Backoffice

Vanessa Pfeiffer

[T] +49 (0) 711/55 349-191

[E] druckunterlagen@doldemedien.de

DoldeMedien Verlag GmbH

Naststraße 19 B

70376 Stuttgart

[W] vermarktung.doldemedien.de